Hennef
DER BÜRGERMEISTER

# Beschlussvorlage

| | | |
|---|---|---|
| **Amt:** | Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum | **TOP:** _____ |
| **Vorl.Nr.:** | V/2006/0240 | **Anlage Nr.:** _____ |
| **Datum:** | 16.03.2006 | |

| Gremium | Sitzung am | Öffentlich / nicht öffentlich |
|---|---|---|
| Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung, Denkmalschutz | 21.03.2006 | öffentlich |

## Tagesordnung

Verkehrssituation in Uckerath / Bierth
Mautausweichverkehr
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2006
Antrag der FRaktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.03.2006

## Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

## Begründung

In der Sitzung am 07.02.2006 wurde von Seiten der CDU-Fraktion, Herrn Höhner, der Antrag gestellt, die Verwaltung solle beim Landesbetrieb Straßenbau NRW die Möglichkeit einer 24-stündigen Verkehrszählung mit Registrierung der Kfz-Kennzeichen der LKW abfragen.

Durch die Verkehrszählung mit Aufnahme der Kfz-Kennzeichen solle transparent gemacht werden, ob die Bundesstraße B 8 als Mautausweichstrecke genutzt wird. Gerade nachts sei ein besonders hoher LKW-Anteil zu verzeichnen. Die Strecke diene in der Verbindung der A 45 zur A 560 dem großräumigen Ausweichverkehr.

Der Ausschuss fasste den Beschluss, die Verwaltung zu beauftragen, ein Angebot einzuholen und mit dem Landesbetrieb Straßenbau Bonn abzuklären, ob er sich bereit erkläre, eine entsprechende Verkehrszählung zu veranlassen.

Mitte Januar und Anfang Februar war beim Landesbetrieb Straßenbau NRW angefragt worden, ob dort Erkenntnisse über einen Mautausweichverkehr vorliegen und ggf. Maßnahmen vorgesehen sind.

Nach damaliger Einschätzung des Landesbetriebes wurde aufgrund der topografischen Lage der B 8 und deren Lage zum Netz der Bundesautobahnen bezweifelt, dass es sich bei der B 8 um eine Mautausweichstrecke handelt. Die B 8 diene dem Ziel- und Quellverkehr sowie der Verbindung des Westerwaldes mit dem Großraum Bonn.

Der Landesbetrieb informierte aber darüber, dass seitens des Bundesverkehrsministeriums noch Untersuchungen beabsichtigt seien, solche Streckenabschnitte zu identifizieren, auf denen Mautausweichverkehre zu verzeichnen sind.

Eine abschließende Antwort seitens des Landesbetriebes steht noch aus. Der Landesbetrieb bat um Geduld, bis die Ergebnisse der Untersuchungen des Bundesverkehrsministeriums vorliegen.

Die Stadtverwaltung hat inzwischen bei zwei Ingenieurbüros eine Kostenschätzung für die beantragte 24-Stundenzählung mit Kennzeichenerfassung erfragt. Demnach ergaben sich grobe Schätzungen für die Kosten zur Durchführung der Zählung zwischen 5000 € und 6.000 €.

Seitens der Ingenieurbüros wurde aber darauf hingewiesen, dass zum einen die Kennzeichenerfassung in der Nacht extrem schwierig sei und mit einer hohen Fehlerquote zu rechnen ist. Darüber hinaus ließen sich aus den ermittelten Kennzeichen keine Rückschlüsse auf die Wegstrecke ziehen, da die LKW in der Regel zu Speditionen gehören, die ihre LKW auf unterschiedlichsten Wegen zu unterschiedlichen Zielen führen.

Mit Datum vom 09.03. beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Landesregierung aufzufordern, die B 8 zwischen Hennef und Landesgrenze  dem Bundesverkehrsminister zur Bemautung vorzuschlagen.

Hierzu sei zunächst auf die anliegenden Presseerklärungen des Ministers für Bauen und Verkehr NRW vom 09.03. verwiesen.

Zwischenzeitlich (seit dem 15.03.) liegt der Verwaltung ein Erlass dieses Ministeriums zum Mautausweichverkehr vom 09.03. vor (anliegend).
Danach haben sich auf der Grundlage vorhandener Messungen von automatischen Dauerzählstellen LKW-Verkehre zwischen dem 2. Quartal 2004 und dem 2. Quartal 2005 auf verschiedenen Strecken erhöht (Ziff. 4 des Erlasses).
Diese sind in der Tabelle als "auffällige Streckenzüge" dargestellt. Dazu gehört (Nr. 9) die B 8 zwischen Hennef und der Landesgrenze Rheinland-Pfalz.
Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf den Inhalt des Erlasses, insbesondere Ziffern 2 und 6, verwiesen

Die Verwaltung wird die Studie zum "Mautbedingten Verkehr" anfordern, auswerten und, gegebenenfalls mit Unterstützung der Aachener Ingenieurgruppe IVV, im Ausschuss vorstellen.

Hennef (Sieg), den 16.03.2006
In Vertretung

Meyer
Erster Beigeordneter

2. Herrn TB Schmidt zur Mitzeichnung
3. Herrn BM Pipke vor Versand z. K.